

[152.] **J. N. Hnye** in Braunsberg sucht billig:
1 Goethe's Werke cplt.
1 Jean Pauls Werke cplt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[153.] Dringende Bitte

um schleunige Rücksendung wo möglich noch vor der allgemeinen Remittur, aller à cond. gesandten und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Shakespeare's Venus & Adonis
übers. v. Ferd. Freiligrath.

Mein Vorrath ist ganz erschöpft! Gern diene ich den Herren Collegen in ähnlichen Fällen!

Düsseldorf, am 29. Decbr. 1849.

Ergebenst

W. H. Scheller

(Schaub'sche Buchhandlung.)

[154.] Zur Nachricht.

Indem wir allen jenen Buchhandlungen, welche sich für die Verbreitung unsers Einsiedler-Kalenders f. 1850 besonders interessirten, freundlich danken, zeigen wir hiermit an, daß wir denselben in den gelesesten polit. Zeitungen und religiösen Zeitschriften nochmals anzeigen werden, wodurch sich die Bemühung dafür noch lohnender machen wird.

Handlungen, welche keinen Absatz erzielen konnten, werden uns verbinden, wenn sie alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare baldmöglichst zurücksenden wollen.

Achtungsvoll und ergebenst

Gebr. C. S. N. Benziger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[155.] Offene Stelle.

In eine süddeutsche Buchhandlung wird ein Gehilfe gesucht; — derselbe muß vor allem treu und fleißig seyn und eine hübsche Handschrift haben, auf welche besonders gesehen wird. Für das Erste hat derselbe frei Logis und 200 fl und eine Zulage von 50–100 fl zu gewärtigen, wenn derselbe den Anforderungen entspricht. Der Eintritt hat Ende Februar 1850 zu geschehen. Postfreie Anträge mit T. B. besorgt Herr Th. Thomas in Leipzig.

[156.] Offene Stelle.

Zur Führung eines Filial-Geschäfts wird ein gewandter Commis, der 500 fl Caution erlegen kann, gesucht. Der Eintritt könnte am 1. Mai 1850 erfolgen. Näheres auf frankirte Anfragen unter T. N. # 30, durch die Redaction des B.-Bl.

[157.] Offene Stelle.

Für eine Sortimentshandlung wird ein junger Mann zum sofortigen Eintritt gesucht. Dabin Bezug habende Meldungen bittet man in die Buchhandlung C. S. Neclam sen. zu senden.
Leipzig, den 31/12. 1849.

[158.] Offene Stelle.

Für mein Antiquariat-Geschäft suche ich zu baldigem Eintritt einen mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfen, der mit den älteren und neueren Sprachen einigermaßen vertraut ist. Es mögen sich nur Solche melden, die an Thätigkeit und Fleiß gewöhnt sind!

Magdeburg, Ende December 1849.

Emil Baensch.

Vermischte Anzeigen.

[159.] Auction.

Montag den 14. Januar 1850 Vormittag von 10–12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an sollen hier, Bullenwinkel Nr. 5, die zu der Buchhändler Gottschick'schen Concursfache gehörigen Verlagswerke, von welchen ein Verzeichniß bei dem Buchhändler Herrn Hermann in Leipzig einzusehen ist, und zwar mit dem Verlagsrecht *cc.*, gegen baare Zahlung versteigert werden.
Potsdam, den 24. Decbr. 1849.

Mödingen,

im Austr. des Königl. Kreisgerichts.

[160.] Die **Hinstorff'sche** Hofbuchhandlung in Ludwigslust bittet um rechtzeitige Einsendung eines Exemplars aller Circulare, Wahlzettel, Plakate u. s. w., und verspricht thätigste Verwendung.

[161.] Bitte.

Da uns die Lieferung der literarischen Bedürfnisse für den Waldenburger evangelischen Kirchen- und Schulkreis übertragen ist, so ersuchen wir die Verleger protestantischer Theologie und pädagogischer Werke uns so fort ihre Neuigkeiten nach Erscheinen in 2–3 *Ex.* à Cond. einzusenden. Eine gleiche Bitte ergeht an die Verleger medicinischer, juristischer Schriften und Bergbaukunde.

Kühn'sche Buchhdlg. in Waldenburg.

[162.] Anzeige.

Wir bitten wiederholend, uns gute wissenschaftliche Novitäten in 4–6 Exemplaren, höhere Belletristik 2–3 Exemplare, Flugschriften 4 Exemplare zu senden, verbitten uns aber alle Localschriften, Predigten, Musikalien, Kunstfachen *cc.*, die wir sonst unter Berechnung des Porto's remittiren werden.

Göttingen, im Decbr. 1849.

Dieterich'sche Buchhdlg.

[163.] **Gustav Bux** in Hagen erbittet sich:

1. Einige Probenummern aller pro 1850 erscheinenden Zeitschriften.
2. Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Romanen *cc.* (für Leihbibliotheken geeignet.)
3. Ein Exemplar aller in der jüngsten Zeit erschienenen Placate, Subscriptionlisten *cc.*

[164.] Von sämtlichen belletristischen Zeitschriften für 1850, von denen ich nicht schon bekomme, erbitte ich mir schleunigst eine Probenummer ohne Berechnung.
Stettin. **Friedr. Nagel.**

[165.] **J. A. Mayer** in Aachen erbittet sich von allen Handlungen ohne Ausnahme (auch von den Rheinischen) nur Zusendungen über Leipzig durch Herrn Kollmann; keine mehr pr. Frankfurt, Stuttgart & Köln.

[166.] Zur gefälligen Beachtung!!

Zur zweckmäßigen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen die bei mir erscheinenden Zeitschriften:

Zeitung für die elegante Welt.

Die gespaltene Zeile berechne ich mit 1 *Nl.*, und

Beyer, Zeitung für Land- und Forstwirthe.

Die gespaltene Zeile berechne ich mit 2 *Nl.*

Leipzig, im Januar 1850.

Ernst Schäfer.

[167.] Gefälligst zu beachten! *)

Um ferneren Irrungen vorzubeugen, mache ich hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß Alles, was unter der Firma: **G. Pönicke & Sohn** bisher versandt u. expedirt worden ist, nur — auf mein Konto — jetzige Firma:

Gustav Pönicke,

gehört, so wie alle Zahlungen ebenfalls nur an mich zu richten sind und Quittung von Unberechtigten nicht anerkenne.

Das Sortimentsgeschäft habe ich unter Beibehaltung der bisherigen Firma **G. Pönicke & Sohn** an Herrn **C. F. Raether** laut Circulaire vom 1. Mai 1847 verkauft, daher mich alles darauf Bezughabende Nichts angeht.

Leipzig, den 28. Decbr. 1849.

Hochachtungsvoll

Gustav Pönicke.

Früher **G. Pönicke & Sohn.**

*) 5. Abdruck; 3 mal in diesem Blatt und zwei besondere Circulare, bitte um gefällige Notiznahme.

[168.] Aufforderung an unsere Herren Restanten

zur sofortigen Tilgung des Saldo aus Rechnung 1848, in coursmäßiger Währung; da wir das zweite Decemberheft des **Sion** ohne Ausnahme allen denjenigen Handlungen vorenthalten müssen, welche dieses bis jetzt noch nicht thaten.

Magdeburg, 26. Decbr. 1849.

K. Kollmann'sche Buchhdlg.

[169.] P. P.

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche unser Circulaire von Monat October mit Angabe der bis ultimo d. J. geltenden Parthiepreise für unsern polnischen Verlag f. J. erhielten, benachrichtigen wir hierdurch, daß mit dem heutigen Tage die dargebotenen Vortheile aufhören und wir unsern Verlag ferner nur zu den früher üblichen Bedingungen auf Rechnung oder gegen baar expediren.

Berlin, d. 31. December 1849.

B. Behr's Buchhandlung.

[170.] Bitte.

Diejenigen Mitglieder des Thüringer Buchhändler-Kreisvereins, welche noch mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, werden hierdurch höflichst ersucht, dieselben sofort an unsern Cassirer, Herrn **W. Koehne** in Nordhausen, zu bezahlen.

Sondershausen, d. 24. Dec. 1849.

J. A. Eupel.